



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 6, 17.20-26

Selig, ihr Armen!
Weh euch, ihr Reichen!

In jener Zeit stieg Jesus mit den Zwölf den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon waren gekommen.

Jesus richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes.

Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.

Freut euch und jauchzt an jenem Tag; denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

Doch weh euch, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen.

Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen.

Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.

VORSCHAU

Der Katholikentag im Mai in Stuttgart wirft seine Schatten voraus. In den Sonntags-Gottesdiensten jetzt am 13. Februar in Reute und am 20. Februar in allen anderen Kirchen soll auf dieses Großereignis in unserer Diözese aufmerksam gemacht werden. In diesem gottesdienstlichen Rahmen werden auch die beiden Aktionen vorgestellt, die der Kirchengemeinderat Reute und der Kirchengemeinderat Haisterkirch (federführend; in Kooperation mit den anderen KGR der SE) als Vorbereitung auf diese Tage für die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee geplant haben. **Seiten 2 und 3**

WORT ZUM SONNTAG

Zur Krise der Kirche in Deutschland

Wie sollen wir ohne sie leben?

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

ich respektiere jeden Kirchenaustritt, gute Gründe gibt es mehr als genug, der tausendfache Missbrauch von Kindern allen voran! Die Kirche hat es verdient, dass man sich von ihr abwendet, denke ich manchmal ganz zerknirscht. Und dennoch bin ich im Widerstand gegen diesen Megatrend und halte ihn für falsch, nicht für den Einzelnen, da ist die Entscheidung leider oft bestens nachvollziehbar und die persönliche Entfremdung, Verletzung oder Enttäuschung zu groß, aber wenn man gesamtgesellschaftlich denkt, ist es eine verheerende Entwicklung.

Meine Antwort an die jüngere Generation lautet daher nicht: „Tretet ruhig aus!“, sondern: „Übernehmt den Laden!“ Denn – verdammt noch mal – es ist schließlich auch Eure Kirche, die Kirche Eurer Kinder und wir dürfen sie uns nicht kaputt machen lassen! Wir durchschneiden sonst die spirituellen Wurzeln, die uns nähren, geben kulturelle und religiöse Schätze gigantischen Ausmaßes einfach auf, überlassen menschliche Ressourcen – hunderttausende von Ehrenamtlichen – und materielle Ressourcen wie Gemeindehäuser, Kirchengebäude und Kindergärten dem Zufall oder eben dem dann zurückbleibenden heiligen Rest der EWiggestrigen.

Auch sind wir uns nicht bewusst, welche Gefahren das geistige Vakuum für unsere Gesellschaft bedeutet. Gerade wenn man in die Neuen Bundesländer schaut, die weitgehend entkirchlicht sind, fällt auf, dass rechtsradikale Parteien und Gruppen vor allem dort Zulauf haben, wo nach dem überforderten Staat, nach Tik Tok und Onlineshopping nicht mehr viel kommt, wo starke zivile gesellschaftliche Institutionen, wie es eben die Kirchen sein sollten, fehlen.

Denn mit der kirchlichen Erosion geht leider auch die Gefahr der Erosion von Dingen einher, die unserem Leben tieferen Sinn geben, vielleicht das, was man die christlichen Tugenden nennt, die uns den Weg zum Glück weisen, Glaube, Hoffnung und Liebe.



Daniel Bogner lehrt seit 2014 als Professor für Moraltheologie und Ethik an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg (Schweiz). Der 49-jährige römisch-katholische Theologe stammt aus Neumarkt in der Oberpfalz. Er studierte unter anderem bei Johann Baptist Metz, einem Verfechter der Politischen Theologie. Bogner war Menschenrechtsreferent im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. Seine Forschungsschwerpunkte sind Menschenrechte, Rechtsethik und Begründung einer theologisch motivierten Ethik. Nach Wikipedia / Grafik: bö

Vom iranischen Dichter Ahmad Schamylu stammt der Satz: „Wenn man Gott in die Besenkammer sperrt, wird er eines Tages als Teufel wieder heraustreten.“ Darüber darf man zumindest nachdenken, gerade in einer Demokratie, die auch nicht im besten Zustand ist.

Ich würde mir auch weniger Sorgen machen, wenn es neue Alternativen gäbe, wenn humanistische Bewegungen wie Pilze aus dem Boden schießen würden oder gemeinnützige Vereine sich vor Zulauf nicht retten könnten, aber danach sieht es ja leider nicht aus.

Es ist eben gar nicht so leicht, „Religion zu machen“ (von lat. religare, sich an den heiligen Ursprung zurückbinden). Religion ist nämlich etwas, was Jahrtausende braucht, um zu wachsen, wie ein Ökosystem, das sich in einem Evolutionsprozess langsam entwickelt.

Wenn so ein kulturelles Ökosystem absterbt, ist das, ganz wie in der Natur, ein unwiederbringlicher Verlust. Dann geht nicht nur „Toxisches“ verloren, sondern auch das Wissen um „Heilmittel“ für Generationen.

Jesus hat ja auch keine neue Religion aus dem Nichts begründet, sondern eine jüdische Reformbewegung, aus der dann das Christentum hervorging (in einem

langen, komplexen und auch tragischen Prozess).

Das sehr treffliche Gegenargument lautet: „Aber mit meinem Kirchensteuerbeitrag stütze ich ja das System und seine verkrusteten Strukturen.“ Dem entgegne ich: Ja wir sind am Scheideweg, ja vielleicht kommen die Reformen zu spät, aber ich nehme auch wahr, es gibt neuen, ungeahnten Freimut (zum Beispiel Outinchurch), es wird auf allen Ebenen offen gesprochen, eine große Mehrheit will Veränderungen und immer mehr beginnen aufzubrechen, ohne auf die Erlaubnis aus Rom zu warten.

Solche Phasen gibt es in der Kirchengeschichte auch nur alle paar Jahrhunderte. In jedem Fall ist es ein spannender, dramatischer und offener Prozess, den mitzugestalten sich lohnt und in dem man tiefe Erfahrungen machen kann, selbst wenn der Karren dann doch an die Wand fahren sollte.

Ob es sich auszahlt? Ich weiß es nicht, garantiert ist nichts mehr, aber ich will es herausfinden. Und noch etwas: Vielleicht ist das Wort „Kirche“ verbrannt, vielleicht sollte man es für zwei Generationen nicht mehr benutzen. Aber Kirche bedeutet übersetzt schlicht „Gemeinschaft“. Und wie sollen wir ohne die leben?

Diakon David Bösl

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 12. Februar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 13. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

11.00 Uhr:

Kinderkirche auf dem Kirchplatz vor St. Peter

Einladung

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu/Hu) Auftakt der Erstkommunion-Vorbereitung in St. Peter

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Mo, 14. Februar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 15. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

19.15 Uhr: Holy Hour – stay and rest in der Frauenbergkapelle

Seite 3 (Termine)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen: Liz Marie Bitzer

In das ewige Leben wurden gerufen:

Dr. Horst-Dieter Kreidler (90 J.)

Pia Gindele (90 Jahre)

Eugen Roth (78 Jahre)

Reinhold Berger (78 Jahre)



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 13. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Do, 17. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

ANDACHTEN

Donnerstags laden wir Sie um 18.00 Uhr zum Rosenkranzgebet in die Pfarrkirche Michelwinnaden ein. Stets am 1. Donnerstag im Monat beten wir um Berufungen und für Familien. – **Gebet für das Leben:** immer am 28. eines Monats – **Josefsstunde:** jeden 1. Mittwoch im Monat – **Fatima-Gebet:** stets am 13. eines Monats (von Mai bis Oktober)

FÜR SCHÜLER/INNEN

Die Schülergottesdienste starten wieder:

Dienstag, 15. Februar, Pfarrkirche Haisterkirch: 7.35 Uhr (**nur für Klasse 3 / Erstkommunionkinder**)

Mittwoch, 16. Februar, in der Frauenbergkapelle: 7.30 Uhr

Mittwoch, 16. Februar, Reute (Kath. Gemeindehaus): 7.30 Uhr (**nur für Klasse 3 / EK-Kinder**)

KINDERGOTTESDIENST

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst um 11.00 Uhr auf dem Kirchplatz St. Peter. Thema dieses Gottesdienstes ist: Valentin – glücklich sein. Bei Regen oder Schnee muss der Gottesdienst leider ausfallen. Wir freuen uns auf euch!

Das Kindergottesdienstteam



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Freitag, 11. Februar

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 13. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in Reute

Mo, 14. Februar

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren
18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 15. Februar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

Mi, 16. Februar

7.30 Uhr: Schülergottesdienst im Kath. Gemeindehaus **Meldung**
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 18. Februar

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

10.31 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Beteiligung der Narren und des Fanfarenzuges **Seite 3**

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 18. Februar

19.00 Uhr, Reute

Max und Hilde Geray; Hedwig Kössler, Karl und Krimhilde Kössler, Angelika Schad; Georg Hartmann (Jhtg.)

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: Berta Jeske-Manz (67 Jahre)



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 13. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) –

Auftakt zur Kommunionvorbereitung 2022 – Blasius-Segen
Begleitung durch den Kinderchor

Di, 15. Februar

7.35 Uhr: Schülergottesdienst S. 2

So, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Katholikentagsgebet

Gott des Lebens und der Ewigkeit. Jeden Tag gibst du uns Leben von deinem Leben, Atem und Brot, Geist und Liebe.

In Jesus Christus hast du unser Leben angenommen. Du hast Freude und Hunger, Größe und Erbarmlichkeit mit den Menschen geteilt.

In großen und kleinen Wundern, in heiligen Zeichen, mitten im Alltag unseres Lebens bist du unter uns und gibst uns Anteil an dir.

Aus deiner Fülle teilen auch wir Glaube und Hoffnung, Brot und Rosen, Freude und Leid, Zeit und Geld, Träume und Ideen, Wissen und Können. Unser Engagement für unsere Kirchengemeinde.

Zum „Leben teilen“ wollen wir uns (in Stuttgart) versammeln. Wir bitten dich, Gott, dein Heiliger Geist begleite und beseele uns. Gib deinen Geist in die Sprache und Sprachlosigkeit der Kirche. Gib deinen Geist in das Leben und Miteinander der Menschen am Ort. Gib deinen Geist allen Christen weltweit und Frieden zwischen den Religionen und Kulturen.

All unsere Arbeit und Sorge wandle in Segen, Ewiger, lebendiger und Leben teilender Gott. Amen

AKTUELLE CORONA-REGELUNGEN

Teilnehmererfassung nicht mehr erforderlich

Anstelle einer Verschärfung der Corona-Vorschriften gibt es ab sofort nun doch Erleichterungen: Die 3G-Regelung für Gottesdienstbesuche kommt vorerst nicht und es braucht nun auch keine Kontakterfassung mehr bei den Gottesdiensten.

Hier die Regelungen, die der Bischof am 8.2. erlassen hat:

Gottesdienst ohne 2G-/3G-Nachweis

- Mindestabstand 1,5m zwischen Familienverbänden/Haushalten
- Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutz² während des gesamten Gottesdienstes in geschlossenen Räumen. In der Warn- sowie in den Alarmstufen FFP2-Standard für Personen ab 18 Jahren
- Bei Gottesdiensten im Freien kann der Mund-Nasen-Schutz am Platz abgenommen werden.
- Erfassung der Teilnehmenden muss erfolgen **Neuregelung ab 8. 2.: Derzeit nicht erforderlich**
- Hygienekonzept muss vorliegen
- Verpflichtende Höchstdauer von 60 Minuten in geschlossenen Räumen
- Gemeindegang möglich; in den **Alarmstufen in sehr reduzierter Form** (vgl. „Konsolidierte Fassung der geltenden Maßgaben“ unter www.drs.de/corona)

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Dienstag, 15. Februar

Herzliche Einladung um 19.15 Uhr zu Holy Hour – stay and rest in der Frauenbergkapelle. Ein neues Angebot der Anbetung besonders für junge Erwachsene.

Sonntag, 20. Februar

Die Ministranten von St. Peter verkaufen selbstgebackenen Kuchen nach dem Gottesdienst in St. Peter auf dem Kirchplatz. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.

KGR ST. PETER

Am kommenden Dienstag, 15. Februar, trifft sich der Kirchengemeinderat St. Peter Bad Waldsee zur nächsten Sitzung. Sie ist als Präsenzsitzung gedacht, im Großen Saal des Gemeindehauses. Beginn ist um 19.30 Uhr. Gäste sind willkommen, unter Berücksichtigung des Corona-Schutzkonzepts. Tagesordnungspunkte sind unter anderem die Berichte vom Verwaltungs-; Liturgie- und Ökumene-Ausschuss. Die Jahresrechnung 2020 muss per Beschluss festgestellt werden. Es geht des Weiteren um Infos über den Katholikentag, den Synodalen Weg, die neuesten diözesanen Corona-Regelungen und ihre Auswirkungen vor Ort, um den Kirchenanzeiger ...

MICHELWINNADEN

Am kommenden Dienstag, 15. Februar, hat der KGR Michelwinnaden eine Sitzung (19.30 Uhr).

Gesprächsangebot für Trauernde

Einzelgespräche in den Räumen der Kirchengemeinde, auf einem gemeinsamen Spaziergang oder bei einem persönlichen Besuch zu Hause sind nach Vereinbarung möglich. Anruf oder Mail an Monika Winstel (Tel.: 0163 / 9721608; Mail: Monika.Winstel@drs.de).

KATHOLIKENTAG BEI UNS

Wir schaffen gemeinsam einen großen Martinsmantel

Anlässlich des diesjährigen Katholikentages mit dem Leitwort „Leben teilen“ wollen wir in unserer Seelsorgeeinheit Bad Waldsee einen überdimensionalen Martinsmantel gestalten. Dieser soll aus vielen einzelnen roten Stoffstücken entstehen.

Jeder kann mitmachen: Kindergartenkinder, Ministranten, Schüler, Einzelpersonen, Familien, Erstkommuniongruppen ... Der Stoff kann unter der Leitfrage: Was verbinde ich mit dem Leitwort „Leben teilen“? gestaltet werden.

Anregungen und Themen können unter dem Link <https://www.katholikentag.de/downloads> heruntergeladen werden. Gerade für Kinder gibt es wertvolle und ganzheitliche Info-Materialien zu verschiedenen Themen. Zum Beispiel:

- Miteinander leben lernen
- Leben in Beziehung - Ich bin da und du bist da
- Leben teilen - Wunder werden wahr



Wie könnt Ihr mitmachen?

Bei der Gestaltung der Stoffstücke sind Euch keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt sie bemalen, bedrucken, besticken oder beschriften. Wichtig ist nur, dass der Stoff danach noch stabil ist.

Bis 14. April

Die fertigen Stoffstücke können bis Gründonnerstag, 14. April, in allen Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee oder bei den Kirchengemeinderatsmitgliedern von Reute abgegeben werden. Dieser näht alle Stoffstücke zu

einem großen Mantel zusammen.

Am 26. Mai

Beim Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am 26. Mai in Reute wird er festlich präsentiert. Solltet Ihr noch weitere Stoffstücke benötigen, könnt Ihr Euch gerne unter der Telefon-Nummer 913119 melden. Wir freuen uns auf viele, kreative Stoffstücke und einen gemeinschaftlichen, überdimensionalen Martinsmantel. Herzlichen Dank
Der Kirchengemeinderat von Reute

Wege teilen:

Wir pilgern nach Weingarten

In Vorbereitung auf den Katholikentag wollen wir die Entfernung nach Stuttgart (107 Kilometer) an mehreren Tagen als entsprechende Strecke im schwäbischen Oberland zurücklegen: auf dem Jakobsweg zur Martins-Basilika in Weingarten. Impulse zum Thema „Leben teilen“ werden uns auf dem Weg begleiten.

Strecke: Bad Waldsee bzw. Reute nach Weingarten

Tag	Treffpunkt	Leitung
Samstag, 12. März	9.00 Uhr St. Peter	KGR Haisterkirch
Samstag, 26. März	9.00 Uhr St. Peter	KGR Bad Waldsee
Samstag, 9. April	9.00 Uhr St. Peter	KGR Michelwinnaden
Sonntag, 24. April	10.30 Uhr St. Peter für Jugendliche, in Verbindung mit Firmprojekt	Pfr. Werner, Andreas Hund
Sonntag, 8. Mai	11.30 Uhr St. Peter und Paul	KGR Reute
Samstag, 14. Mai	00.00 Uhr St. Peter Nachtpilgern	Pfr. Stefan Werner, Thomas Appenmaier

Für Fragen steht Ihnen Pfr. Stefan Werner, Tel. 990 91-13 zur Verfügung.

ERSTKOMMUNION 2022

Liebe Eltern,

wer von den Familien den Auftakt-Gottesdienst verpasst hat, kann in den Pfarrbüros in Reute und Bad Waldsee zu den Öffnungszeiten das EK-Vorbereitungsbuch und das Communio-Ritual abholen. Außerdem stehen auf der Homepage alle weiteren Informationen zum Herunterladen: die Terminübersicht, die Konto-Verbindung für den 10-€-Kostenbeitrag, die EK-Konzeption, die Mottolieder und vieles mehr. Schauen Sie hinein und informieren Sie sich – oder setzen Sie sich mit Andreas Hund in Kontakt, Ihr erster Ansprechpartner in Sachen Kommunionweg 2022.

Letzte Auftakt-Gottesdienste zur Vorbereitung auf die Erstkommunionfeiern 2022 sind an diesem Sonntag, 13. Februar um 11.00 Uhr: Bad Waldsee 11.00 Uhr: Haisterkirch

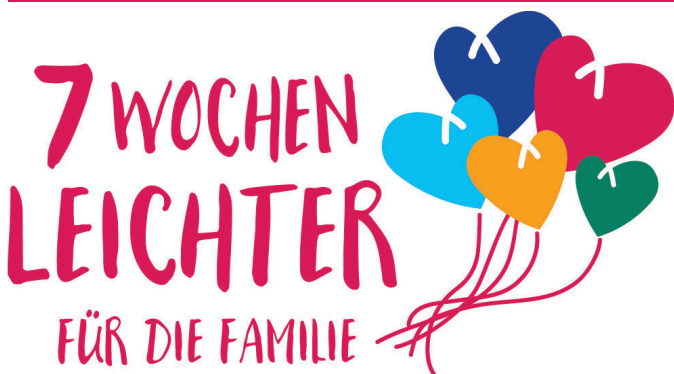
REUTE



Die kirchliche Weihe

der neuen Landsknechtuniform des Fanfarenzuges Reute findet am Sonntag, 20. Februar, um 10.31 Uhr in der Pfarrkirche Reute im Rahmen der Heiligen Messe unter Beteiligung der Narren statt. Der Fanfarenzug lädt hierzu Mitglieder, Unterstützer und alle Sponsoren der Uniform ein. Es gelten die diözesanen Corona-Vorschriften. Die Petrus-Schlüssel in der Fahne verweisen auf das Augustinerchorherrenstift Waldsee, dem Reute in alter Zeit lange untertan war.

FASTENAKTION FÜR FAMILIEN



Leichtigkeit gewinnen
Familienzeit genießen
Wir-Gefühl stärken

Nutzt die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern für Euch selbst und füreinander. Ihr erhaltet während der gesamten Fastenzeit kostenlos einmal pro Woche eine (digitale oder analoge) Karte mit Impulsen für Euch als Familie. Als Karte per Post, per Mail oder als Link aufs Handy: Ihr entscheidet, was für Euch passt! Anmelden unter: www.elternbriefe.de/bestellen/7-wochen-leichter/



Zusätzlich könnt Ihr vor Ort vernetzt sein und ergänzende Angebote erhalten. Einfach eine E-Mail an sandra.weber@drs.de schreiben.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

KATHOLISCHE ERWACHSENEN-BILDUNG

Hilfen für das Sterbegeleit

Wie begleitet man nahestehende Menschen am Lebensende? Michaela Scheffold-Haid und Martina Hund von der Ambulanten Hospizgruppe Ravensburg e.V. geben am Montag, 21. Februar, um 13.00 Uhr Handreichungen. Der Kurs trägt dazu bei, dass das Wissen um die häusliche Umsorgung von schwerkranken Menschen wieder zum Allgemeinwissen wird. Auch werden die eigenen Möglichkeiten und Grenzen in den Blick genommen. Weiter werden Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung erklärt. Der Kurs zum Sterbegeleit findet in der Allmandstraße 10 in Ravensburg statt.

Anmeldung unter www.keb-rv.de

Kath. Erwachsenenbildung
Allmandstraße 10, Ravensburg
Tel. 0751 / 3616130
Fax: 0751 / 3616150
Mail: info@keb-rv.de
www.keb-rv.de



Wir trauern um Rosa Kolmanic

Unser langjähriges Kirchenge-meinderatsmitglied Rosa Kolmanic ist im Alter von 74 Jahren nach langer schwerer Krankheit in das Reich Gottes eingegangen.

Rosa Kolmanic war lange Jahre in unserer Kirchengemeinde St. Peter und hat viel zum Gelingen der gemeinsamen Gemeindegemeinschaft beigetragen. Unter anderem im Festausschuss, beim jährlichen Gemeindefest an Fronleichnam, auch in der Seniorenarbeit war sie sehr engagiert.



Ihre große Leidenschaft galt den Wallfahrten. Vor allem in ihr ge-

liebtes Heimatland Österreich nach Mariazzell, aber auch bei den monatlichen Wallfahrten unterstützte sie mit ihrer lebenswerten und humorvollen Art den Pfarrer und kümmerte sich um die Belange der Mitreisenden (nebst Pfarrers Hund). Sie hat immer mit großer Freude und ihrem Glauben die Gemeinde unterstützt. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Leider musste Rosa Kolmanic vor einigen Jahren aus gesundheitlichen Gründen ihre Ämter aufgeben. Eine traurige Erkenntnis, nicht mehr so aktiv am Leben der Gemeinde teilhaben zu können, ein „Abschied auf Raten“. Nun müssen wir endgültig von ihr Abschied nehmen.

Unsere Gedanken sind bei ihrer

Familie, der wir in dieser schweren Zeit viel Kraft wünschen.

Eine Textpassage aus dem Mariazzeller Lied lässt uns hoffen ...

*Sei gegrüßt, o Gnadengarten,
sei gegrüßt, vergiß nicht mein.
Wo die Engel Dir aufwarten,
Jesus und Maria rein.
R: Vergiß mein nicht!
dies ist mein' Bitt'
O Maria, verlass mich nicht!*

Wir werden Rosa Kolmanic nicht vergessen und danken ihr dafür, dass wir sie kennenlernen durften und hoffen auf ein Wiedersehen in Gottes Ewigkeit, dort, wo sicher die Engel schon auf sie warten.

Servus, Rosa

Für die Kirchengemeinde St. Peter: **Gabriela Dörflinger**

KLOSTER REUTE

Jesus und Maria Magdalena – Fraueinkehrtag

Welche Bilder kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Maria Magdalena denken? Sündlerin – Geliebte – Frau mit einer großen Sehnsucht – Frau, die mitten unter den Aposteln zur Gruppe rund um Jesus gehört und als erste Auferstehungszeugin zur Verkünderin der frohen Botschaft wird – ...? Mit Impulsen und Gebet begeben wir uns am Montag, 7. März, und am Dienstag, 8. März, jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr, auf die Spuren von Maria Magdalena. Durch den Tag begleiten Schwester Franziska Bachmann, Gabriele Merk und Pfarrer Ulrich Steck.



Weitere Infos und Anmeldung beim Bildungshaus Maximilian Kolbe, Kloster Reute

Tel. 708-211
Mail: bildungshaus@kloster-reute.de
<http://www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm/>

TV-GOTTESDIENSTE

An diesem Sonntag, 13. Februar, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen katholischen Gottesdienst aus Würselen (Bistum Aachen). Das Leitwort lautet: „Kraft schöpfen aus Gott“. Im Evangelium des Tages stehen die Seligpreisungen Jesu im Mittelpunkt. Darin spricht Jesus den Menschen, die in Armut und Bedrängnis leben, Mut und Hoffnung zu. Pfarrer Rainer Gattys

stellt diese Botschaft in Beziehung zu den Visionen des alttestamentarischen Propheten Jeremia. Dort heißt es, wer auf Gott vertraue, sei wie ein Baum, der seine Wurzeln zum Wasser ausstrecke. Davon ausgehend fragt Pfr. Gattys, wie sich aus Gott Kraft schöpfen ließe. Aufgrund ihrer Größe und Ausstattung wird die Basilika St. Sebastian auch „Würselenener Dom“ genannt.

KTV schaltet an diesem Sonntag, 13. Februar, um 12.00 Uhr live nach Rom, wo Papst Franziskus den Angelus betet. Dabei legt er üblicherweise das Tagesevangelium aus und richtet Grüße an Adressaten in aller Welt.

Bibel-TV überträgt am Sonntag einen evangelischen Gottesdienst aus dem Berliner Dom (10.00 Uhr).

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Lukas-Lesejahr (C)

Heute, Freitag, 11. Februar
1 Kön 11,29-32; 12,19; Mk 7,31-37
Samstag, 12. Februar
1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Mk 8,1-10
Sonntag, 13. Februar
L I: Jer 17,5-8; L II: 1 Kor 15,12-16-20
Ev: Lk 6,17-20-26
Montag, 14. Februar
L: Apg 13,46-49; Ev: Lk 10,1-9
Jak 1,1-11; Mk 8,11-13
Dienstag, 15. Februar
Jak 1,12-18; Mk 8,14-21
Mittwoch, 16. Februar
Jak 1,19-27; Mk 8,22-26
Donnerstag, 17. Februar
Jak 2,1-9; Mk 8,27-33
Freitag, 18. Februar
Jak 2,14-24.26; Mk 8,34-9,1

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute, Epheser 1,15-23
Samstag: Epheser 2,1-10
Sonntag: Psalm 51
Montag: Epheser 2,11-22
Dienstag: Epheser 3,1-13
Mittwoch: Epheser 3,14-21
Donnerstag: Epheser 4,1-6
Freitag: Epheser 4,7-10

Der Ökumenische Bibelleseplan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Einstieg jederzeit möglich.

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Go): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeusser@t-online.de
Monika Winstel, Koordinatorin der Trauerpastoral (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter **Tel. 0176 / 41 61 05 22** und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de



Diakon David Bösl

Mobile Jugendseelsorge
(Raum Bad Waldsee)
Klosterhof 1
88339 Bad Waldsee

david.boesl@drs.de
Handy und Whatsapp:
0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralefereferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion

Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck

Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Bereits am Mittwochabend ist der Kirchenanzeiger auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden